

Liebe Mitglieder des Fördervereins **kennen und verstehen e.V.**,
werte Damen und Herren,

im Dezember 2021

im Mitgliederbrief vor einem Jahr äußerten wir die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie und wünschten uns die Rückkehr in die „Normalität“. Leider mussten wir erleben, dass auch das Jahr 2021 bis auf kleinere Ausnahmen auch im Zeichen der Pandemie stand und steht. Das hat unsere Arbeit beeinflusst und erschwert - unser Vereinsleben konnte wieder nur sehr reduziert stattfinden. Waren wir anfänglich noch der Hoffnung nur eine kurze Zeit überbrücken zu müssen, so zeigte sich alsbald, dass wir eine lange Strecke vor uns haben.

Rückgrat und Basis des Vereins waren, sind und bleiben unsere beiden Selbsthilfegruppen. Frau Sonntag und Frau Heumann mussten die regelmäßigen Treffen einstellen und das in einer Situation, die vermehrte Nachfrage zeigte. Beide Damen gaben und geben nach wie vor ihr Bestes, um telefonisch und digital die Kontakte zu pflegen und wenn es irgendwie geht zu helfen. Eine schwierige Aufgabe für Menschen, die in schwieriger Lage das persönliche Gespräch benötigen.

Angesichts dieser Herausforderungen beschäftigen wir uns im Vorstand intensiv mit der Frage, wie sich unsere Arbeit mit neuen Formaten weiter entwickeln lässt. Dazu tauschen wir uns mit Fachleuten aus, um unsere Arbeit stärker in die digitale Zukunft zu entwickeln. Einige größere Spenden werden uns hoffentlich diesen Schritt ermöglichen, damit wir auch in dieser Hinsicht unsere Aufgaben sinnvoll und zielgerichtet erledigen können.

Kennen und verstehen e.V. war auch im letzten Jahr sehr häufig die Anlaufadresse für Betroffene und Angehörige, die Rat und Tat suchten und fanden. Sehr oft in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Fachbeiräten von Caritas und Diakonie, den Kolleginnen Graf, Straub, Heitzinger-Furchner und Gebele sowie seitens des Landratsamtes Frau Manlik-Thierauf. Dieses kollegiale Miteinander von Ehrenamt und Fachkräften ist in der Psychiatrielandschaft ein Novum und etwas Besonderes - dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die das Jahr über mithelfen, dieses Besondere zu bewahren.

Kennen und verstehen e.V. musste schweren Herzens die geplanten Psychiatrie-Tage im März 2021 absagen und um ein Jahr verschieben. Erstmals werden die Psychiatrie-Tage im Herbst (Oktober 2022) stattfinden. Wir hoffen sehr, dass wir wieder ein großartiges und interessantes Programm hinbekommen werden. Lassen Sie sich überraschen!

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen und wünschen Ihnen für das Jahr 2022 alles Gute, insbesondere Gesundheit, Glück und Zufriedenheit - bleiben Sie uns wohlgesonnen und halten Sie uns die Treue!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Fritz Schwarzbäcker
im Namen des Vorstandes